

MS-SPIEL KM UNION ENZENKIRCHEN vs. ASKÖ BRUCK

Sonntag, 08. Oktober 2017, 16:00 Uhr, in Enzenkirchen

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:3 (1:1), Tor: 1:1 - Delia Gers (38.)

Gegentore in der 26.,51.,68.

Schiedsrichter:

Alfred Baumann

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Lackenberger (P), Lehner-D. (V), Nowotny (P), Petrenko (K), Schrank T. (P)

Langzeitverletzte:

Humer G. (Bänderrisse im Knie), Langmayr (Knie), Schiller J. (Knöchelbruch)

Aufstellung KM:

Trainer:

Robert Müller

Startelf :

Sallaberger ,

Ersatz :

Boubenicek, Mayr, Krenn N., Sonnleitner

Spielbericht KM:

Zur Situation: Bei nasskaltem Wetter stand an diesem Wochenende die Partie in Enzenkirchen auf dem Programm, wobei wir die Resi absagen und auf 26. Oktober verschieben haben müssen.. Gers war dabei nach seiner Verletzung wieder zurück in der Mannschaft, dafür müssen wir seit dieser Woche zusätzlich zu den ohnehin schon ausgefallenen Spielern noch auf Pauli und manchmal auch auf Lacki verzichten, die mit ihren Studiums jetzt vermehrt beschäftigt sein werden. Somit feierte Claudio V. an diesem Tag sein Debüt in der Startelf der KM, der auf der rechten Außenbahn dabei seine Sache recht ordentlich erledigt hat.

1. Hälfte/2. Hälfte: Ein kleiner Teil der wichtigsten Szenen wurde mitgefilmt: [Ligaportal-TV](#) ! Der Rest ist eigentlich auch recht schnell erzählt... Denn dass sich auf dem bekanntlich sehr tiefen Boden in Enzenkirchen, der durch das regnerische Wetter der letzten Tage dann noch tiefer geworden ist, kein fußballerischer Leckerbissen entwickeln würde, war wohl allen im Vorhinein schon klar. Und so führte der Erfolg in diesem Spiel nur über den Kampf, den die Hausherren dann eine Spur mehr angenommen haben, als wir. Wobei wir - wieder einmal - keineswegs die schlechtere Mannschaft waren... So hatte z.B. Gers schon vor dem eigentlich 1:1 den Ausgleich auf dem Fuß, als wir mal schön über rechts nach vorne kombinieren konnten, und Gers dann aus fünf Metern alleine vorm Tor die Kugel drüberknallt, wobei da der Tormann eigentlich schon geschlagen war... Oder beim Stand von 1:2, als er sich mal über links kraftvoll durchsetzen konnte, um den strammen Schuss mit links dann an die Stange zu knallen... Es wäre also auch in diesem Match durchaus mehr drin gewesen. Wie so oft in letzter Zeit bringen wir uns aber immer wieder selbst in die Bredouille und laden den Gegner einmal mehr zu oft zum Tore schießen ein - wobei wir uns das dritte unglücklich gleich selber geschossen haben... Aber wie heißt es so "schön": Haste Scheiße am Fuß, haste eben die Scheiße am Fuß! (Frei nach Andreas Brehme...) Und so haben wir uns leider auch in Enzenkirchen fast (wieder mal) selber geschlagen...

Fazit: Dieses hab´ich mit den letzten Sätzen jetzt eigentlich eh schon gezogen. Für mich wissen wohl die Enzenkirchner selber nicht, wie sie dieses Spiel gewonnen haben, denn dass sie zwei Tore "besser" gewesen wären, hat man über die 90 Minuten so gar nicht gesehen. Vorm Tor konsequenter waren sie, ok, aber das war´s dann auch schon, denn ansonsten hatten wir eher die Kontrolle übers Spiel. Aber wenn man einerseits die guten Chancen liegen lässt, und andererseits eben die Unkonzentriertheiten hinten nicht wegbringt, gehen die Spiele dann eben so aus, wie dieses in Enzenkirchen ausgegangen ist.... Was mich allerdings immer noch positiv stimmt, sind zwei Dinge: 1.: Dass wir fast nie aufgeben und bis zum Schluss immer noch versuchen, Gas zu geben, auch wenn da in Enzenkirchen nach dem 1:3 nicht mehr wirklich viel gut zusammen gelaufen ist. Und 2.: Dass wir doch immer noch versuchen, die meisten Situationen fußballerisch zu lösen, und nicht einfach jede Kugel blind nach vorne dreschen. Irgendwann wird sich dieser "Fußball-spielen-wollen" auch wieder rechnen, davon bin ich fest überzeugt. Wenn wir nur ja jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, und drauf scheißen. Denn dann könnte diese Hinrunde (punktemäßig) noch bitterer enden, als sie dies jetzt ohnehin schon ist!

(Freilinger Fredi)



(Freilinger Fredi)

